

Freiheit kommt nie verfrüht (Halle, 22–23 Mar 24)

Kleiner Saal der Leopoldina, Jägerberg 1, 06108 Halle (Saale), 22.–23.03.2024

Anmeldeschluss: 20.03.2024

www.freiheit-kommt-nie-verfrueht.de

Stephanie Tiede

"Freiheit kommt nie verfrüht - Wissenschaftliche Tagung aus Anlass des 80. Geburtstages von Dr. h. c. Andreas Hüneke".

22.03. - 23.03.2024

Halle (Saale), Leopoldina

Die wissenschaftliche Tagung wird in insgesamt vier Sektionen deutsch-deutsche Kunstperspektiven beleuchten, kunstkritische Tendenzen von der DDR bis zur Gegenwart diskutieren sowie aktuelle Forschungen zur Klassischen Moderne und zur NS-Aktion „Entartete Kunst“ präsentieren.

Programm

Freitag, 22.03.2024

12:00 Uhr GET-TOGETHER, Leopoldina

12:30 Uhr BEGRÜSSUNG, Thomas Bauer-Friedrich, Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

12:40 – 14:45 Uhr SEKTION 1: IM WANDEL: DEUTSCH-DEUTSCHE KUNSTPERSPEKTIVEN 1945 BIS HEUTE

Moderation: Dr. Eckhart Gillen, Berlin

Grußwort: Dr. Katja Schneider, Halle (Saale)

Vorträge

Dr. Florian Korn, Chemnitz, Künstlerische Aufarbeitung. Die NS-Vergangenheit im deutsch-deutschen Erinnerungsdiskurs

Thomas Bauer-Friedrich, Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale), Mit Blick zurück nach vorn: Vom Umgang mit der Kunst aus Ostdeutschland im Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Dr. Maïke Steinkamp, Neue Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin, Zerreißprobe. Die Sammlung der Nationalgalerie im Spannungsfeld von Ost und West

14:30 Uhr Diskussion

14:45 Uhr Pause

15:00 – 17:00 Uhr SEKTION 2: MASSSTÄBE AUF DEM PRÜFSTAND: ÜBER DEN ZEITGENÖSSISCHEN BLICK AUF DIE KUNST

Moderation: Jeannette Brabenetz, Chemnitz

Grußwort: Ingo Schulze, Berlin

Vorträge

Saskia Hüneke, Potsdam, Nebenwege. Andreas Hüneke und die Kunst in der DDR

Carsten Probst, Berlin, „In“ / „out“: Zur Funktion von Kunstkritik als diskursives Gatekeeping am Beispiel kulturpolitischer Debatten seit 1990

Dr. Danièle Perrier, Koblenz, Kunst im Kontext. Von welchem Kontext sprechen wir?

16:45 Uhr Diskussion

17:00 Uhr Pause

17:15 – 18:30 Uhr ABENDVERANSTALTUNG

17:15 Uhr Anmoderation Andreas Hüneke, Potsdam |

17:30 Uhr Lesung: Wolf Biermann, Hamburg

Sonnabend, 23. März 2024

09:30 – 11:30 Uhr SEKTION 3: KUNSTGESCHICHTE(N) NEU ERZÄHLT: DIE KLASSISCHE MODERNE IM FOKUS

Moderation: Dr. Mario von Lüttichau, München

Grußwort: Vivian Endicott Barnett, New York

Vorträge

Dr. Anke Blümm, Bauhaus-Museum Weimar, Klassik Stiftung Weimar, „Museum of Modern Art LOAN – 38.39 E.R. Gallery“. Das Mechanische Ballett, Kurt Schmidt und die Bedeutung der Frauen für die Bauhaus-Rezeption

Dr. Astrid Becker, Nolde Museum Seebüll, Stiftung Seebüll Ada und Emil Nolde, Ada und Emil Nolde - eine legendenumrankte Beziehung

Dr. Sebastian Borkhardt, documenta archiv, Kassel, Vom Bekenntnis zum Kompromiss – Alois J. Schardt und die „Symbolkraft“ im Werk Kandinskys

11:15 Uhr Diskussion

11:30 Uhr Pause

12:00 – 14:30 Uhr SEKTION 4: WIE LEGENDEN ENDEN: „ENTARTETE KUNST“ – DISKURSE, BILANZEN, PERSPEKTIVEN

Moderation: Prof. Dr. Christoph Zuschlag, Universität Bonn

Grußwort: Wolfgang Wittrock, Ferdinand-Möller-Stiftung, Berlin

Vorträge

Dr. Meike Hoffmann, Freie Universität Berlin, Zur Forschungsstelle „Entartete Kunst“ im Schloss

Schönhausen - Neue Rechercheergebnisse von Studierenden der Freien Universität Berlin

Dr. Gesa Vietzen, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder), Über „dubiose Händler“ und den Zweifel als Voraussetzung

Dr. Isgard Kracht, Düsseldorf, Von tragischen Fällen und trügerischen Erinnerungen - Ernst Barlach, Theodor Brün und die „entartete Kunst“

Dr. Nora Jäger, Universität Bonn, „Ich glaube, dass Sie mich verstehen.“ Hildegard Brenner und ihre Quellen am Beispiel von Otto Andreas Schreiber

14:15 Uhr Diskussion

14:30 Uhr Schlusswort, Andreas Hüneke, Susanna Köller u. Isgard Kracht

14:45 Uhr ENDE

Weitere Informationen unter: www.freiheit-kommt-nie-verfrueht.de

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Für den Zugang ist eine Registrierung bis zum 20. März 2024 an stephanie.tiede@kulturstiftung-st.de notwendig.

Quellennachweis:

CONF: Freiheit kommt nie verfrüht (Halle, 22-23 Mar 24). In: Arthist.net, 09.03.2024. Letzter Zugriff 29.06.2025. <<https://arthist.net/archive/41395>>.